

CARL MILLES
LIDINGÖ

CRANBROOK
BLOOMFIELD HILLS
MICH.
U. S. A.

11. Mai 1931

Sehr geehrter Herr Doktor Wartmann,

Davor mir liegt Ihr sehr lieber Brief an meine Schwester. Vielen Dank!
Hätte ich gewusst dass Sie meine Werke wirklich gewünscht hätten ü nur 14 Tage früher, wäre alles stat nach U.S.A. nach Zürich gegangen. Aber weil ich nichts weiter hörte von Ihnen, hatte ich die Auffassung ich gar nicht in Betracht kam für die Züricher Ausstellung. Es machte mir sehr traurig. Wenn dann die Einladung kam f. Ausstellung verschiedener Museen hier in America nahm ich es an. Wie gerne hätte ich es nicht in Zürich gehabt.

Dasselbe gilt Hagenbund in Wien, der Fehler dabei war dass Ihre Einladung nie in meine Hände kam, die Post hier in U.S.A. ist allgemein sehr schlecht.

Jetzt will ich Sie fragen ob Sie die Torso des Sommersängers in Gips aufstellen wollen. Gegen den Himmel war der einmal so aufgestellt in Schweden, der Gips war nur mit dünnem Leinöl getrichen ü alles wirkte wie Marmor. Wenn Sie wollen Telegraphieren Sie nur an den Bildhauer C. G. Johanson ~~JAN~~SON, bei Carl Milles Lidingö ü er wird ein ex. gießen lassen, weil Stück forme sind da für dieser Torso. Ich glaube Sie müssen die Kosten f. abguss mit Schmelz za ca 800 kr. berechnen.

Wenn dieser Brief an Sie kommt, bitte also Johanson in Freys Express Stockholm Telegr. mitteilen, wie es sein soll ü das Freys Express sich vorort in